

Verlauf der Schwangerschaft nicht doch zu einer unbemerkten Infektion gekommen ist, sollten Kontrolluntersuchungen etwa alle acht Wochen erfolgen. Außerdem soll bei verdächtigen Symptomen, die auf eine frische Infektion hindeuten, eine Kontrolle erfolgen.

Wie kann man eine Toxoplasma-Infektion vermeiden?

- keine rohen Wurst- und Fleischwaren wie Hackfleisch, Salami, Rohschinken, Mett- und Teewurst verzehren
- beim Umgang mit rohem Fleisch nicht Mund oder Augen berühren
- Fleisch gut durchbraten bzw. erhitzen. Tiefrieren auf -20°C (> 8 Std.) oder Erhitzen auf über 67°C tötet die Parasiten ab
- nach Kontakt mit rohem Fleisch, mit Erdboden oder verschmutztem Gemüse Hände waschen
- Obst und Gemüse vor dem Verzehr gründlich waschen, schälen bzw. garen
- bei Feld- und Gartenarbeit Handschuhe tragen
- Katzen nicht mit rohem Fleisch füttern
- die Katze nicht ins Freie lassen
- Kontakt mit Gegenständen vermeiden, die mit Katzenkot verunreinigt sein könnten
- beim Reinigen der Katzentoilette Handschuhe tragen; besser: durch eine andere Person erledigen lassen

Fakten zum Labor

Betreuung von niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern seit 1993

Akkreditierung nach DIN EN ISO 15189

Umweltmanagement nach EMAS und DIN EN ISO 14001

Mikrobiologie, Infektiologie, Labormedizin, Hygiene, Transfusionsmedizin

Laborstandorte in Greifswald, Anklam, Bergen, Pasewalk, Wolgast, Ueckermünde und Karlsburg



H-FL-003-5, März 2018, Fotos: © istockphoto.com: WTolemaars, cjp; Fotolia.com: industriëblick

Toxoplasmose



Labor Greifswald

MVZ Labor Greifswald GmbH

A: Vitus-Bering-Straße 27a
17493 Greifswald

T: +49 3834 8193-0

F: +49 3834 8193-39

E: kontakt@imd-greifswald.de

W: imd-greifswald.de



Was ist „Toxoplasmose“?

Die Toxoplasmose ist eine Infektionskrankheit, die durch den Parasiten *Toxoplasma gondii* verursacht wird. Hauptwirt des Parasiten ist die Katze; der Mensch kann, wie andere Säugetiere auch, Zwischenwirt sein. Viele Menschen haben im Verlauf ihres Lebens (häufig unbemerkt) eine Toxoplasma-Infektion durchgemacht und damit eine lebenslang stabile Immunität erworben. In ihrem Blut sind Abwehrweiße nachweisbar, sogenannte spezifische Toxoplasma-Antikörper.

Erfolgt die Erst-Infektion aber bei einer noch ungeschützten Schwangeren, kann dies zum Tod des Kindes oder zu einer bleibenden Schädigung führen. Infizierte Kinder können bei Geburt noch unauffällig sein, jedoch nach Jahren Spätschäden wie z. B. Augenerkrankungen entwickeln.

Wie kann sich eine Schwangere mit Toxoplasmen infizieren?

Die Infektion erfolgt hauptsächlich durch Aufnahme der mikroskopisch kleinen Toxoplasma-Zysten über den Mund.

Hauptwege der Infektion:

1. Aufnahme von Toxoplasma-Zysten, die von infizierten Katzen mit dem Kot ausgeschieden werden und in der Umwelt wochenlang lebensfähig bleiben.
2. Essen oder Berühren von rohem oder ungenügend erhitztem Fleisch, das Toxoplasma-Zysten enthält.

Wie kann man eine aktive Toxoplasma-Infektion erkennen?

Häufig läuft die Infektion vollkommen unbemerkt oder mit nur wenigen Symptomen ab, z. B. grippe-ähnlichen Beschwerden oder Lymphknotenschwellungen. Sicher kann die Infektion nur durch den Nachweis der Antikörper im Blut erkannt werden.

Wann sollte die Blutuntersuchung stattfinden?

Bei einer geplanten Schwangerschaft sollte die Blutuntersuchung möglichst vor Beginn der Schwangerschaft erfolgen, bei schon bestehender Schwangerschaft möglichst frühzeitig.

Welche Aussagen erlauben die Untersuchungsergebnisse?

1. Besitzt die Frau bereits vor der Schwangerschaft Toxoplasma-Antikörper, besteht Immunität: Die Schwangere und ihr Kind sind geschützt.
2. Wird die Schwangere zu Beginn der Schwangerschaft erstmals untersucht und lassen sich Antikörper nachweisen, muss durch spezielle Untersuchungsverfahren geklärt werden, ob diese Antikörper Folge einer lang zurückliegenden Infektion sind (also Schutz für die Schwangere und ihr Kind besteht) oder eine frische Infektion anzeigen. Eine frische Infektion soll mit Antibiotika behandelt werden.
3. Lassen sich bei der Frau keine Antikörper nachweisen, ist sie gegen Toxoplasmen ungeschützt. Für die Schwangere ist es dann wichtig, dass sie alle Regeln zur Vermeidung einer Toxoplasma-Infektion beachtet. Um dennoch sicher zu sein, dass es im weiteren